

Gott senkt die Majestät, sein unbegreiflich Wesen,
In eines Menschen Leib; nun muß die Welt genesen.
Der allerhöchste Gott spricht freundlich bei uns ein,
Wird gar ein kleines Kind, will unser Heiland sein.

Erfüllung

Luc. 2, 1—7.

Chor: Stille Nacht (Franz Gruber 1818).

Luc. 2, 8—13.

Chor: Kommet, ihr Hirten (Altböhm. Mel., Tonsatz von E. Niedel).

Gemeinde:

Vom Himmel hoch da komm ich her,	Euch ist ein Kindlein heut geboren,
Ich bring euch gute neue Mär;	Von einer Jungfrau auserkorn;
Der guten Mär bring ich soviel,	Ein Kindelein so zart und fein,
Davon ich singn und sagen will.	Das soll eur Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führen aus aller Not,
Er will eur Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

Ansprache

Gemeinde:

Er bringt euch alle Seligkeit,	Der leht uns alle fröhlich sein
Die Gott der Vater hat bereit,	Und mit den Hirten gehn hinein,
Daß ihr mit uns im Himmelreich	Zu sehn, was Gott uns hat beschert
Sollt leben nun und ewiglich.	Mit seinem lieben Sohn verehrt!

Dankagung

Geistlicher: Lasset uns dankjagen dem Herrn!

Gemeinde: Gott sei ewiglich Dank.

Geistlicher: Segen.

Gemeinde: Amen, Amen!

Gemeinde:

O du fröhliche, o du selige,	O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!	Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:	Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!	Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

An allen Ausgängen Kollekte zur Unterstützung bedürftiger und
würdiger Konfirmanden.